

Bezirksausschuss des 8. Stadtbezirkes Schwanthalerhöf

Vorsitzender: Ludwig Wörner

BA - Geschäftsstelle: Implersstr. 9, 81371 München, Tel: 233-39663 Fax: 233-39665,
e-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

Sozialreferat
S - II - PT/J

15.11.05

Zusätzliche Sozialarbeiter und Streetworker für das Westend **Empfehlung Nr. 163 der Bürgerversammlung vom 07.07.05**

~~09~~05 - T 4.2

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Beschlussvorlage wurde in der Sitzung vom 11.10.05 einstimmig abgelehnt. Der UA Soziales wurde beauftragt eine Stellungnahme hierzu zu formulieren.

Diese lautet wie folgt:

Der UA Soziales im BA 8 hat sich auf Grund des Antrages der Bürgerversammlung nochmals intensiv mit der Situation befasst und hält an seiner Forderung einer Streetworker-Stelle für den 8. Stadtbezirk mit nachfolgender Begründung fest.

Es wird wiederholt und ausdrücklich nochmals darauf hingewiesen, dass der 8. Stadtbezirk mit 41 % den höchsten Ausländeranteil und zugleich die höchste (Jugend-)Arbeitslosigkeit im gesamten Stadtgebiet aufweist. Auf Grund der seit 2004 andauernden Kürzungen im Sozial- und Jugendhilfeeetat, welche von den Trägern der Einrichtungen im Stadtbezirk auch adäquat umgesetzt wurden und werden, ist das Leistungsangebot erheblich zurückgegangen. Im Stadtbezirk halten sich nun wieder vermehrt Gruppen Jugendlicher dauerhaft im Straßenraum auf, die bis vor kurzem noch in Einrichtungen wie dem "Multikulturellen Jugendzentrum", der "IG Feuerwache" und anderen betreut werden konnten. Diese Jugendlichen sind seit geraumer Zeit quasi ohne Betreuung. Diesen Eindruck haben offensichtlich auch die Bürger, wie man an dem auf der Bürgerversammlung gestellten Antrag unschwer erkennen kann.

Nach Auffassung des UA Soziales im BA 8 wurde eine Eskalation der Situation, wie diese z.B. derzeit in unserem Nachbarland Frankreich und etwas abgeschwächt in einigen deutschen Städten (Bremen, Berlin) zu beobachten ist, bislang durch die kleinteilige Struktur des 8. Stadtbezirks gerade noch verhindert. Nach unserer Auffassung wäre die Situation unter den o.g. Bedingungen auch schon in München eskaliert, übertrüge man die spezifischen sozialen Kenndaten des 8. Stadtbezirks z.B. in die Münchener "Trabantenstädte" wie Hasenbergel oder Neuperlach mit Ihrer klassischen Plattenarchitektur.

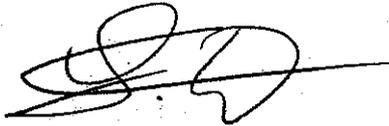
Der massive Einsatz unserer Hauptschulrektorin, Frau Zastra, ist zudem ausschlaggebend dafür, dass im Bereich Ausbildung/Jugendarbeitslosigkeit bislang das schlimmste verhindert

werden konnte. Aus Sicht des UA Soziales im BA 8 ist es jedoch unverantwortlich, der Hauptschule als letzte Institution, die an die betroffenen Jugendlichen überhaupt noch herankommt, die gesamte Last und Verantwortung aufzubürden.

Für die immer größer werdende Zahl Jugendlicher, an die weder die Schulen, noch die Einrichtungen (Nachmittagsbetreuung, Jobsuche-Angebote etc.) herankommen, besteht im 8. Stadtbezirk keine Betreuungsmöglichkeit. Die Streetworkorganisation, wie sie seit der letzten Neuorganisation besteht, ist auf Grund des viel zu großen Betreuungsgebietes und die spezifische Situation im 8. Stadtbezirk bei weitem nicht ausreichend.

Die Lage im 8. Stadtbezirk muss daher insgesamt als äußerst gespannt angesehen werden. Der UA Soziales im BA 8 schlägt deshalb Alarm und richtet den eindringlichen Appell an die Verantwortlichen im Stadtrat und im Sozialreferat, die spezifische Situation im 8. Stadtbezirk endlich zur Kenntnis zu nehmen, keine weitere Kürzungen mehr im Sozial- und Jugendhilfeeat vorzunehmen, sowie die Situation dadurch zu entspannen, dass unverzüglich wieder eine eigene Streetworker-Stelle für den 8. Stadtbezirk geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'L. Wörner', written in a cursive style.

Ludwig Wörner
BA-Vorsitzender